

TÄTIGKEITSBERICHT
2023

In öffentlichen Tagungen, Seminaren und Veröffentlichungen vermittelten wir Aspekte des gegenwärtigen Wirtschafts-, Rechts- und Kulturlebens und klärten über die Bedingungen ihres Zusammenwirkens auf.

Basis unseres Tuns war neben der wissenschaftlichen Arbeit am Institut ein intensiver Austausch mit Sozialwissenschaftlern, Forschern und interessierten Menschen, der in Kolloquien, Besprechungen oder Schriftverkehr stattfand. Unsere Forschungsergebnisse wurden durch Publikationen, kostenlose Downloads und Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.

Im Laufe des Jahres konnte *Sylvain Coiplet* das mehrtägige Grundlagenseminar zur Ideengeschichte der sozialen Dreigliederung dreimal durchführen, diesmal aus familiären Gründen ausschliesslich in Berlin: am 01.-04.06., 14.-17.09. und 16.-19.11.2023. Darüber hinaus konnte er am 26.-28.05. als Dozent an einer Tagung für junge Erwachsene in Zürich beitragen.

Der seit 2020 über das Institut geförderte selbstverwaltete Film „ZUSAMMENSPIEL“ ist nach dreijähriger Arbeit fertiggestellt. Er wurde von *Merit Brinks, Elisabeth Rybak, Jonas Rybak, Paula Kiefer* und *Mirjam Revers* in Eigenregie produziert. Die Premiere fand am 04.02.2023 in Freiburg statt. Anschliessend wurde der Film am 05.02. in Aesch, 06.02. in Freiburg, 14.02. in Berlin, 17.02. in Lübeck, 15.03. in Graz, 18.03. in Dietramzell, 18.03. in Gröbenzell, 30.03. in Freiburg, 01.04. in Jena, 03.04. in Berlin, 18.04. und 19.04. in Stuttgart, 25.04. in Witten-Annen, 26.04. in Rostock, 12.05. in Lübeck, 13.05. in Alfter bei Bonn, 13.05. in Hamburg, 14.05. in Dortmund und 15.05. in Schloss Hamborn vorgeführt. Seit dem 28.05.2023 steht der Film als Stream kostenfrei zur Verfügung und wird seit dem 04.07.2023 zusätzlich im Verlag des Instituts als DVD angeboten.

Am 07.-08.02. konnte *Sylvain Coiplet* bei einem Arbeitstreffen in Freiburg zur Ergänzung des Lernspiels „Das neue Geld“ mit einem Überblick über die bisherige Spielentwicklung beitragen. Das Spiel basiert auf das Werk des Autors Alexander Caspar und soll Geldentstehung und -deckung spielerisch erlebbar machen. Nach Fertigstellung des Spiels konnte es am 04.10. auf der dank einer zweckgebundenen Spende runderneuertem Webseite *gemeinsinn.net* bekannt gemacht werden. Am 18.10. erschien im Verlag des Instituts die 2. überarbeitete Auflage von Alexander Caspars Aufsatzsammlung zum Thema Geldentstehung und -deckung.

Beim Treffen der „Initiative Netzwerk Dreigliederung“ am 21.-23.04.2023 in Bad Boll und bei einem Mitgliederabend von „Dreigliederung Schweiz“ am 24.05.2023 verschaffte sich *Sylvain Coiplet* einen Überblick über die entsprechenden Erneuerungsversuche seiner Kollegen. Beim Netzwerktreffen konnten von den entsprechenden Initiativen sowohl der Dokumentarfilm „ZUSAMMENSPIEL“ vorgeführt als auch das Gesellschaftsspiel „Das neue Geld“ in mehreren Gruppen gespielt werden. Beim Mitgliederabend von „Dreigliederung Schweiz“ konnte *Sylvain Coiplet* von dem Netzwerktreffen in Deutschland berichten.

INSTITUT FÜR SOZIALE DREIGLIEDERUNG

Bei den Filmaufführungen in Freiburg und Bad Boll wurde die technische Infrastruktur durch *Peter Wassmer* zur Verfügung gestellt, der bei diesen Veranstaltungen einen Informationsstand zur Aktivität des Instituts anbieten konnte. *Peter Wassmer* war darüber hinaus mit einem Informationsstand bei Veranstaltungen von Dreigliederung Schweiz präsent: am 21.01.2023 in Oberägeri, 08.07.2023 in Stetten und 14.10.2023 in Zürich.

Als Vorgriff auf die für nächstes Jahr geplante intensivere Seminartätigkeit wurden zwei Verlagstitel überarbeitet, die dafür eine zentrale Rolle spielen. Am 01.07. erschien die 2. überarbeitete und erweiterte Auflage des Titels „Natürlicher und sozialer Organismus“ und am 25.10. die 3. verbesserte Auflage von „Grundfragen der Dreigliederung“. Die Forschungsergebnisse der letzten Jahre, die bisher nur in den Grundlagenseminaren vorgestellt wurden, sind jetzt allgemein zugänglich. Beide Titel sind sowohl im Buchhandel erhältlich wie auch als kostenloses Download verfügbar. Vom letzten Titel gibt es nun eine gekürzte Version für die Teilnehmer des Grundlagenseminars und die Übersetzung in andere Sprachen.

Als erste Ergebnisse seiner Forschung zur Ideengeschichte der Dreigliederungsbewegung hat *Sylvain Coiplet* im Laufe des Jahres Einschätzungen zur Rolle des Rechtslebens bei den Autoren *Christof Lindenau*, *Dieter Brüll* und *Peter Schilinski* online frei verfügbar gemacht. Am 11.10.2023 wurde dem Institut aus dem Nachlass von *Christof Lindenau* Unterlagen übergeben, darunter unveröffentlichte Typoskripte von *Wolfgang Schad*, *Stefan Leber*, *Albert Fink* und *Alfred Rexroth*. Daraus ergaben sich neue Einblicke in die Ideengeschichte der Nachkriegszeit, insbesondere zur Initiative „Neuguss“ in den 1960-80er und zum Thema Antirassismus in den 1990er Jahren. Durch Zeitschriften aus den Nachlässen von *Hans Georg Schweppenhäuser* und *Dietrich Spitta* war es möglich, eine Kontroverse über den Nationalökonomischen Kurs Rudolf Steiners und die Notwendigkeit von Assoziation, die von den 1930er bis in die 1960er Jahren geführt wurde, zu rekonstruieren und online frei verfügbar zu machen. Trotz ihrer abschliessenden Klärung geistert diese Kontroverse in einigen hartnäckigen Fehlinterpretationen der sozialen Dreigliederung bis heute weiter.

Zur Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung wurde die Online-Bibliographie zur sozialen Dreigliederung weiter ausgebaut. Für das Jahr 2023 wurden bisher 29 Titel erfasst. Es wurde begonnen, in der Bibliographie zu kennzeichnen, ob sich der Titel im Bestand der Bibliothek des Instituts befindet und ob eine Zusammenfassung vorhanden ist. Interessierte können nun gegebenenfalls eine Zusammenfassung erstellen.

Über eine offene Sprechstunde, über Telefon, Videokonferenz und Schriftverkehr standen wir vielen Interessierten für Fragen zu sozialen Themen zur Verfügung.

Sylvain Coiplet, Geschäftsführer, 31.12.2023